



# SCHÜTZEN UNION NIEDERÖSTERREICH

**Sekretariat:** Herwig SCHNEIDER  
A-2020 Hollabrunn, Hoysgasse 14  
Tel.: +43 2952 2323 14  
Fax.: +43 2952 2323 22  
Mobil: +43 676 6065778  
@mail: [sunoe@tele2.at](mailto:sunoe@tele2.at)

## Protokoll der Monatssitzung der Verbandsleitung am 11.06.2012 in 2000 Stockerau, Armbrustschützenhaus.

### Verbandsrundschriften Juni/Juli/August 2012

Die für Vereine interessanten Punkte der Monatssitzung sind **fett** geschrieben.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher oder weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise. Im Protokoll werden keine Vornamen, Titel und Anreden geführt.

Anwesend: laut beiliegender Liste  
entschuldigt: Zahlbruckner, Schütz, Simkovics, Zeilinger, Schmid, Glöckl  
Beginn: 18:00 Uhr

1) Hahnenkamp begrüßt die Anwesenden, ganz besonders den Präsidenten des ASF Mag. Erwin Falkner, der unserer Einladung Folge geleistet hat. Leider hatten sich eine ganze Menge unserer Sitzungsteilnehmer entschuldigt, und so konnten wir nur im kleinen Kreis diskutieren.

2) Posteinlauf: keiner

3) Jugendschnuppertag am 19.5. in Hollabrunn: 12 Teilnehmer, teilweise Jagdprüfungsaspiranten, aber auch echte Anfänger im Alter von 13 bis 20 haben den Tag wirklich ausgenützt. Natürlich hätten es nach Werbung in Lokalpresse und Weidwerk mehr sein können, aber diese Idee der Nachwuchswerbung ist gut und sollte weiter praktiziert werden.

3) Berichte von Wettkämpfen:

Diese werden auf die nächste Sitzung verschoben.

4) Bericht des ASF-Präsidenten:

Mag. Falkner dankt für die Einladung und ersucht, das vom ihm hier Gebrachte auch an die Vereine und Funktionäre weiterzugeben.

Die Erfolge der ASF-Sportler sind laufend der ASF-Homepage zu entnehmen. Vor 4 Jahren hat das Präsidium einen Olympiastartplatz als Ziel festgelegt. Dieser wurde nun mit Andreas Scherhauser erreicht. Der Haupterfolg auf Trainerseite gebührt hier Josef Hahnenkamp, der die größte Wettkampferfahrung, auch was Vorbereitung und Training betrifft einbringen konnte.

Es waren große finanzielle Mittel erforderlich und die Sportler wurden vor große

Bankverbindung: Erste Bank AG KontoNr.: 80519559700 BLZ 20111

ZVR 901924287

<http://sun.or.at>



## SCHÜTZEN UNION NIEDERÖSTERREICH

Aufgaben gestellt. Die Disziplin war ein großes Thema und leider mussten auch Schützen, obwohl vielversprechend, aus diesem Grund eliminiert werden. Neben Andreas Scherhauser haben auch Josef Erbschwendtner und Laszlo Solyom vor allem im heurigen Jahr super Erfolge verzeichnen können.

In Zukunft muss der ASF noch professioneller werden. Dies vor allem deshalb, weil es von den zuständigen Stellen so gefordert wird.

Falkner berichtet weiters, dass ein neues Bundesförderungsgesetz in Ausarbeitung ist. Ein neues System, das jedoch von den Fachverbänden abgelehnt wird, rückt die autonom agierenden Sportverbände wieder näher in Richtung staatlich gelenkter Betrieb. Eine neue Stelle im Ministerium, die sich mit Kontrolle befasst, soll mit großen Kosten ins Leben gerufen werden.

Die neue ministeriale Förderstelle soll außerdem für die Vergabe und gleichzeitig für die Kontrolle zuständig sein - damit kann keiner einverstanden sein.

Die Sportarten sollen neu in verschiedene Klassen eingestuft werden - wie, das ist im Gesetz jedoch ziemlich schwammig ausgedrückt.

Bisher waren in der BSO die beiden großen politischen Parteien vertreten. Der Sport wurde aus der Politik weitgehend herausgehalten, was jetzt nicht mehr der Fall sein wird.

Der ASF wird in einem Newsletter an alle Landesverbände Infos weitergeben, sobald diese bekannt sind.

Zum Problem der immer wieder von der SUN geforderten Datenbekanntgabe aller Schützen wurde vom ASF die BSO befragt, die dies aus Datenschutzgründen immer verneint. Schneider wirft ein, dass die SUN ein grundsätzliches Recht hat, alle Daten ihrer Mitglieder laufend aktuell zu erhalten. Dies geschieht laut Falkner ohnehin, in Wirklichkeit jedoch leider fast gar nicht. Die Daten anderer Bundesländer kann der ASF derzeit aus obigen Gründen nicht weitergeben.

Protzner sagt in diesem Zusammenhang, dass die Datenschutzkommission nicht einmal eine DVR-Nummer bei Aussendungen von Vereinen für notwendig hält. Er findet den Rummel um den Datenschutz in diesem Fall übertrieben. Laut Falkner kann man zum Zweck von Aussenden von Einladungen Adressmaterial vom ASF erhalten!

Eine Anfrage bei der Datenschutzkommission, die in diesem Fall zuständiger als die BSO sein sollte, wird von der SUN überlegt.

Schneider macht den Vorschlag, in das Antragsformular eine Einverständniserklärung des Schützen zum Datenaustausch unter den Verbänden und Vereinen des ASF mit aufzunehmen. Falkner sieht dies als eine Möglichkeit.

Falkner sichert zu, bei größeren Datenänderungen und vor Meisterschaften aktuelle Listen an die Landesverbände zu senden.

Diskutiert wird weiters der abgewiesene Antrag der SUN, bei Meisterschaften nicht durch Einzahlung von 15 EUR und Ausfüllen eines Formulars starten zu dürfen.



# SCHÜTZEN UNION NIEDERÖSTERREICH

Hauptargument ist, dass der Verein gar nicht entscheiden kann, ob er den Schützen überhaupt aufnehmen möchte. Das wird laut Falkner verhindert, weil der Schütze auch eine Bestätigung des Vereines vorweisen muss.

Beantragt wurde auch die Rückzahlung der ASF-Kartengelder an die Landesverbände, was sich Falkner notierte (*und mittlerweile auch schon erfolgt ist*).

Große Diskussionen gab es um das Richterwesen. Die Aufregungen um die Staatsmeisterschaft Hollabrunn (ein genannter Richter hatte laut ASF keine Lizenz) hätte man sich sparen können, wenn der ASF gleich nach dem Ansuchen um Richtergenehmigung reagiert hätte und nicht erst 3 Tage vor dem Wettkampf und 3 Wochen nach dem Ansuchen. Schneider verwehrt sich gegen das Mail von Falkner, der Vereine hätte (bewusst?) einen falschen Richter genannt. Es kann nicht Aufgabe eines Vereines sein, die Gültigkeit von Richterlizenzen zu überprüfen. Das ist Sache des ASF! Leider konnte der Verband keinen Ersatzrichter schicken. Entgegen der telefonischen Vereinbarung mit Falkner wurde doch Hosner nach Hollabrunn geschickt, der sich anfangs prompt weigerte, mehr als Überwachungstätigkeit („Haupttrichter“) zu leisten.

## **Die SUN beantragt die Veröffentlichung von Richterlisten auf der ASF-Homepage!**

Protzner formuliert ein weiteres großes Anliegen der SUN. Änderungen sollten den Landesverbänden vor Beschlussfassung zur Begutachtung vorgelegt werden. Sie sind von diesen in den Verbandssitzungen zu besprechen, dann kann man den Präsidenten mit einem entsprechenden Auftrag in die ASF-Sitzung schicken. In letzter Zeit wurde nahezu alles über die Landesverbände hinweg entschieden. Dies war zu einem Teil verständlich, um den ASF aus dem Chaos zu führen, damit sollte aber längst Schluss sein!

Die Entscheidung des ASF sollte dann auch möglichst rasch mittels Newsletter den Landesverbänden zur Kenntnis gebracht werden.

Andiskutiert wurden auch Zukunftsprojekte. Wie bringt man viel mehr Junioren auf die Schießplätze? Bei den Vereinen sollte es Ausbilder und Trainer geben. Wie kommt man in bestimmten Disziplinen zu mehr Schützen?

## 5) Überlegungen zu den ASF-Wahlen im Herbst:

Das Abstimmverhalten im ASF muss angepasst werden. Bisher richteten sich die Stimmen noch immer nach alten Phantasiemitgliederzahlen, die keinesfalls mehr halten. Falkner sieht selbst dringend Handlungsbedarf und wird auch vor den ASF-Wahl eine a.o. GV zum diesem Zweck einberufen. Es kann sich jedoch keine Lösung vorstellen, nach der Niederösterreich alleine oder nur mit einem anderen LV die Mehrheit hätte.

Als Möglichkeiten der Stimmenfeststellung bieten sich an: ASF-Karten, Teilnehmer bei ÖM/STM des letzten Jahres/der letzten Jahre, Anzahl der Schießplätze, Anzahl der Vereine.



# SCHÜTZEN UNION NIEDERÖSTERREICH

Laut Hahnenkamp wäre die gerechteste Lösung die Anzahl der ASF-Karten, das würde aber kaum eine Mehrheit finden.

Protzner wird ein Konzept entwerfen.

Protzner wirft weiters ein, dass man hinsichtlich Veränderungen im Richterwesen eine Arbeitsgruppe bilden sollte. Vor der Wahl sollten schon die Zeile abgesteckt werden.

Protzner gibt auch noch bekannt, dass Scherhauser sen. den ASF im Normenausschuss vertritt. Da dieser heuer ausscheiden muss, sollte man sich auch hier einen Nachfolger überlegen.

Ende: 20:15 Uhr

**Nächste Sitzung am Montag, den 3.9.2012  
in 2000 Stockerau, Armbrustschützenhaus**

**Da wesentliche Entscheidungen zu treffen sind (ASF-Wahlvorschlag,  
Richterkonzept, ...) wird um zahlreiche Teilnahme ersucht.**

Herwig Schneider  
Schriftführer

Josef Hahnenkamp  
Präsident

## Liste der Teilnehmer 11.6.2012:

Name	Verein	Unterschrift
SCHNEIDER Herwig	SC HOLLBRUNNEN	
HAHNENKAMP Josef	ASF	
MAG ERWIN FALKNER	STWC/STMK	
WÜRZ IGNAZ	STV ZWATTL	
Buchinger Franz	NEUKENGBACH	
Protzner Holmuth	SC Hirtenberg	
BABIC Manfred	Baden	